

Limmattaler Tagblatt / MLZ 2002-10-22 Kleine und grosse Faustballer «in action» 5603 43

Limmattaler Tagblatt / MLZ

sabine beiersdorf

Die Faustballsektion des STV Schlieren führte am vergangenen Wochenende das traditionelle Grosshallen-Turnier durch. Bereits zum fünften Mal gastierten einige der besten Nationalliga A- und B-Clubs, sowie Frauen- und Nachwuchsmannschaften in der Schlieremer Unterrohrhalle und boten den Zuschauern teilweise Faustball vom Feinsten. Den meisten Teams diente dieses Turnier aber in erster Linie zur Vorbereitung auf die unmittelbar bevorstehende Wintersaison.

Am Samstag kämpften fünf FrauenTeams aus den obersten beiden Ligen um den Sieg. Dabei wussten vor allem die Schlieremerinnen zu überzeugen. Sie gewannen nämlich alle ihre Spiele, und das obwohl die Mannschaft in dieser Saison mit zwei bis drei Nachwuchsspielerinnen extrem verjüngt worden war. Die jungen Limmattalerinnen mussten sich am Ende aber aufgrund des schlechteren Punkteverhältnisses mit dem zweiten Platz hinter Wallisellen zufrieden geben.

Nachwuchs-Faustballer in Action

Am Samstagnachmittag bestimmten die Nachwuchs-Faustballer das Spielgeschehen. Und auch sie schenkten sich nichts, kämpften verbissen um jeden Punkt. Die Schlieremer U15-Mannschaft legte einen starken Auftritt hin und sicherte sich den zweiten Schlussrang. «Das ist eine wirklich tolle Leistung», so der Presseverantwortliche des STV Schlieren, Ernst Laubi. Vor allem wenn man bedenke, dass eine Mannschaft in dem Alter ständig variere. Sei es nun, weil manche Spieler zu alt sind und aufsteigen oder weil viele wegen des enormen Freizeitangebots wieder abspringen. Deshalb sei es wichtig, dass man sich intensiv um den Nachwuchs kümmere. «Viele unserer jungen Spieler stammen aus sogenannten Faustballer-Familien», erklärt Laubi weiter.

Der U12-Mannschaft lief es vor heimischem Publikum dagegen nicht so gut. Von insgesamt sechs Teams belegten die jüngsten Schlieremer den vierten Schlussrang. Aber auch dieses Team befindet sich im Aufbau.

Spiele bis tief in die Nacht

Ein weiteres Highlight neben den teilweise hochkarätigen Partien der Nationalliga A- und B-Spieler vom Sonntag war zweifellos das Turnier der Hobby-Faustballer. Der Samstagabend und die Nacht gehörte ganz den Plausch-Mannschaften. Viele Dorfvereine aus der Region hatten sich wieder für das Turnier angemeldet. In erster Linie zählte aber die Freude am Mitmachen - die Schiedsrichter nahmen kleinere Regelverstösse nicht so tierisch ernst und drückten gerne mal ein Auge zu.

Faustball spielen macht hungrig. Und so kam es, dass die selbstgemachte «Piccata» bald einmal ausging. In der Küche stellte man auf Tomatensauce mit Spaghetti um. Aber auch bei den Pommes frites hatte sich das OK mit der Menge vertan, konnte aber quasi in letzter Minute bei einem Restaurant in der Region Nachschub holen. «Wir haben am Samstagabend bereits so viel Essen gebraucht, wie wir sonst an beiden Tagen gebraucht haben», sagt Ernst Laubi. Sie seien von der grossen Nachfrage fast ein bisschen überrannt worden.

Kein Erfolg in der Halle

Nach einer langen Nacht fand das Turnier am Sonntagmorgen mit den Spielen der 1.- und 2.-Ligisten seine Fortsetzung. Embrach konnte einmal mehr mit seiner Spielweise überzeugen und verwies Gastgeber Schlieren 2 auf den zweiten Platz.

Im Turnier der obersten beiden Spielklassen hinkte B-Ligist Schlieren im Spiel gegen Nati-A-Team Affoltern a/A immer ein paar Punkte hinterher. Der Aufschlag des grossen Marcel Liebi wirkte noch etwas schwach und unsicher, und auch der kleine Patrick Nyffeler, der sonst am Netz sehr stark ist, und dem Gegner mit scharfen «Smashes» das Fürchten lehrt, konnte noch nicht sein ganzes Potenzial ausspielen. Das Spiel gewann Affoltern a/A schliesslich verdient mit 16:9.

Im Duell gegen Wettingen kehrte Schlieren dann den Spiess um. Immer wieder stiegen Nyffeler und Liebi gefährlich am Netz vorne auf und spielten für den Gegner unerreichbare Bälle.

Schlieren gewann die Partie, wurde aber in der Gesamtrangliste Letzter.

Rangliste, 5.Faustball Grosshallen-Turnier,Schlieren

Samstag

Frauen, Nationalliga A und B: 1. Wallisellen. 2. STV Schlieren . 3. FBR Embrach. 4. STV Vordemwald. 5. STV Wigoltingen.

Junioren U15: 1. TSV Jona. 2. FBS Schlieren . 3. TSV Jona 2. 4. STV Affoltern. 5. FBR Embrach. 6. STV Kaltbrunn.

Junioren U12: 1. TSV Jona. 2. FBR Embrach 2. 3. STV Oberwinterthur. 4. FBS Schlieren . 5. FBR Embrach. 6. STV Affoltern.

3. bis 5. Liga: 1. KTV Dietikon. 2. STV Dietikon.

3. FBR Embrach. 4. STV Vordemwald. 5. TV Schwamendingen. 6. STV Mettmenstetten.

Nacht-Plausch-Mixed: 1. MR Peter&Paul. 2. Böhlehüpfer. 2. alte Fuschtis. 4. No risk, no fun. 4. Vollgas Sporting. 4. Volley URO. 7. Knabengesellschaft Urdorf. 7. Russos Powerteam. 7. Mamas&Papas. 10. Stiefeli Club. 10. D'Schnupfis. 12. Unihockey-Selection. 13. A de Bar gönned mer. 14. Uf em Heiweg. 14. Fuschter-knushti. 14. Maudet-Hoppers. 14. BC-Urdorf. 18. Schön isch es gsi.

Sonntag

Männer, 1. und 2. Liga: 1. FBR Embrach. 2. FBS Schlieren 2. 3. STV Vordemwald. 4. Sporting Satus Dietikon. 5. KTV Dietikon. 6. Wallisellen.

Männer, Nationalliga A und B: 1. STV Schlossrued. 2. FG Binningen-Amicitia Basel. 3. FBR Embrach. 4. STV Affoltern. 5. BSC Obfelden. 6. STV Wettingen. 7. FBS Schlieren .

Gewonnen Marcel Liebi (links) vom B-Ligist Schlieren konnte sich in der Partie gegen Wettingen steigern und wirkt sichtlich erleichtert. FOTOS: sab

Schwungvoll Ein Mann mit einem Hammerschuss vorne am Netz ist für jedes Team wichtig. Er holt die meisten Punkte.

FAUSTBALL · 5. Grosshallen-Turnier in der Schlieremer Unterrohrhalle war erneut ein voller Erfolg